

Landkreis Teltow-Fläming
Rettungsdienst-Eigenbetrieb



Wirtschaftsplan 2014

Rettungsdienst
Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming

Vorbericht

Für den Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming wurde gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)¹ der Wirtschaftsplan 2014 aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2014 besteht aus den Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV, dem Erfolgsplan (§ 15 EigV) und dem Finanzplan (§ 16 EigV). Dem Wirtschaftsplan ist dieser Vorbericht und als Anlagen eine Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen, eine Stellenübersicht, eine Aufstellung der geplanten Investitionsmaßnahmen und eine Übersicht der in den Vorjahren genehmigten und davon bereits in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beigelegt.

Der Wirtschaftsplan 2014 weist Erträge in Höhe von 11.044.026 € und Aufwendungen in Höhe von 10.966.482 € aus. Im Jahresergebnis ergibt sich ein geplanter Gewinn in Höhe von 77.544 €. Das Jahresergebnis soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Entwicklung der Erfolgslage des Eigenbetriebes wird gemäß Wirtschaftsplan erwartet.

Die Höhe des Eigenkapitals soll im Wirtschaftsjahr 2014 nicht verändert werden.

Der Finanzplan weist für 2014 kumuliert einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 903.240 € aus, bei Abschreibungen in Höhe von 715.696 €. Bei einem Finanzierungsbedarf der Investitionen in Höhe von insgesamt 852.500 € und einem geplanten Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -24.290 € beläuft sich der voraussichtliche Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres 2014 auf 819.152 €.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist bei einem Inkrafttreten der Gebührensatzung Rettungsdienst 2014 mit Wirkung zum 01.01.2014 für das Wirtschaftsjahr gesichert. Kontokorrent- oder Liquiditätskredite bestehen nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2014 sind Investitionen in einem Umfang von 852.500 € vorgesehen. Hiervon sollen die Beschaffung von zwei Rettungswagen (RTW), ein Krankentransportwagen (KTW), medizinisch-technische Ausrüstung und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) erfolgen. Um den Anforderungen des § 10 der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan (Landesrettungsdienstplanverordnung - LRDPV)² zur Qualitätssicherung im Rettungsdienst gerecht zu werden, erfolgt im Wirtschaftsjahr die Beschaffung elektronischer Datenerfassungssysteme für die Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes. Die Einführung des Digitalfunknetzes für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) im Land Brandenburg erfordert die Beschaffung und Ausstattung der Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes mit entsprechender Digitalfunktechnik.

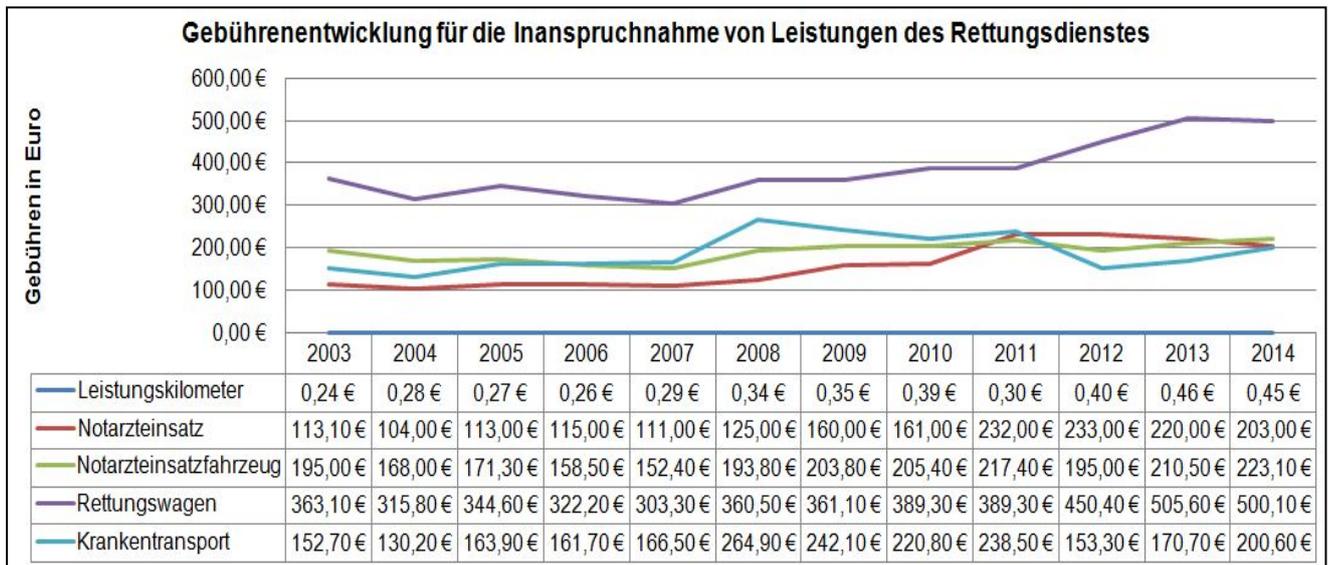
Chancen und Risiken

Zur Erreichung eines Versorgungsgrades der Hilfsfrist in der Notfallrettung (15 Minuten) in 95% aller Notfälle werden 2014 weitere Anpassungsmaßnahmen, u. a. gemäß dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung 2011, durchgeführt. Insbesondere erfolgt hierzu die Stationierung eines zweiten Rettungswagens am Standort der Rettungswache Luckenwalde.

¹ Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) vom 26.03.2009 (GVBl. II Nr. 11, Seite 150 vom 27. April 2009)

² Verordnung über den Landesrettungsdienstplan (Landesrettungsdienstplanverordnung - LRDPV) vom 24.10.2011 (GVBl. II Nr. 11, Seite 7 vom 25. Oktober 2011)

Damit verbunden ist eine weitere Steigerung der Gebühren für die Inanspruchnahme der Leistungen des Rettungsdienstes in den folgenden Wirtschaftsjahren.



Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Regionalleitstelle und der schrittweisen Inbetriebnahme des Digitalfunknetzes kann nicht ausgeschlossen werden, dass unter Wahrung der wirtschaftlichen Stabilität des Eigenbetriebes kurzfristig zusätzliche Ausgaben für konsumtive und investive Maßnahmen erforderlich werden.

Finanzbeziehungen mit dem Landkreis

Durch den Landkreis ist von den Gesamtaufwendungen für die Aufgaben der Leitstelle in Höhe von 134.207,36 € und der Regionalleitstelle Brandenburg in Höhe von 703.024 € (bezogene Leistung) der auf den Brand- und Katastrophenschutz entfallenden Anteil von 37,65% bzw. 315.183 € zu erstatten. Der Anteil für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle Brandenburg beträgt dabei 36,72% bzw. 258.150 €.

Für Leistungen des Rettungsdienstes im Zusammenhang mit der Sanitätsabsicherung von Brandeinsätzen der Feuerwehren sind nach Maßgabe der Gebührensätze des Rettungsdienstes Kostenerstattungen in Höhe von 32.452,60 € geplant.

Durch den Landkreis sind die bestehenden Kommunalkredite für die Rettungswachen Jüterbog (600,0 T€) und Baruth (450,0 T€) mit insgesamt 1.050 T€ zu besichern.

Der kalkulierte Mietzins für die Nutzung der Verwaltungsräume beträgt 7.100 €. Die Erstattung erfolgt durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb an den Landkreis Teltow-Fläming.

Für Verwaltungsaufwand (Telefon, Porto, Büromaterial) erstattet der Rettungsdienst Eigenbetrieb dem Landkreis geplante Kosten in Höhe von 5.549,50 €, für Dienstbezüge und Versorgungskasse Beamte im Eigenbetriebes (ZAS) sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft geplante Kosten in Höhe von 54.915,26 €.

Die kalkulierten Querschnittsamtkosten betragen 20.000 €. Die Erstattung erfolgt durch den Rettungsdienst Eigenbetrieb an den Landkreis Teltow-Fläming.

Wirtschaftsplan 2014
Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

1. Es betragen
 - 1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	11.044.026 EUR
die Aufwendungen	10.966.482 EUR
der Jahresgewinn	77.544 EUR
der Jahresverlust	0 EUR
 - 1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	903.240 EUR
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	852.500 EUR
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	24.290 EUR
2. Es werden festgesetzt
 - 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 EUR
 - 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf 0 EUR

Luckenwalde, den

Landrätin

Erfolgsplan 2014

Erträge und Aufwendungen	Ist-GuV 2012 TEUR	Plan-GuV 2013 EUR	Plan-Ansatz 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1. Betriebliche Erlöse	9.196	9.956.087	10.097.193	11.106.912	11.440.119	11.554.521
2. Sonstige betriebliche Erträge	499	393.129	350.084	401.953	401.953	401.953
davon sonstige Erträge			0	20.000	20.000	20.000
davon Erstattungen Brandabsicherungen			34.884	35.233	35.233	35.233
davon Zuweisung des Landkreises			315.200	346.720	346.720	346.720
Summe der Erträge	9.694	10.349.215	10.447.277	11.508.865	11.842.072	11.956.473
3. <u>Materialaufwand</u>						
a) medizinische Verbrauchsmaterialien	276	281.466	291.228	305.789	308.847	308.847
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.987	7.736.746	8.465.723	8.889.009	9.155.679	9.155.679
	7.263	8.018.212	8.756.950	9.194.798	9.464.526	9.464.526
4. <u>Personalaufwand</u>						
a) Löhne und Dienstbezüge	242	235.646	243.835	248.711	253.685	253.685
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für die	71	67.738	72.740	74.195	75.679	75.679
	313	303.384	316.575	322.906	329.365	329.365
5. Abschreibung auf Sachanlagevermögen	488	709.549	715.696	751.481	789.055	789.055
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>						
Wartungs- und Instandsetzungsaufwand		106.212	117.770	121.303	122.516	122.516
Raum- und Grundstücksaufwand		237.491	242.326	249.596	252.092	252.092
Verwaltungsaufwand		125.932	108.290	109.373	110.466	110.466
Fahrzeugaufwand		390.032	377.300	415.030	435.782	435.782
Kosten Querschnittsämter		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Wirtschaftsaufwendungen		127.505	116.263	122.076	128.180	128.180
Sonstiger Personalaufwand		71.361	73.463	75.667	77.180	77.180
Übrige Aufwendungen		54.582	86.310	86.310	86.310	86.310
	1.112	1.133.113	1.141.721	1.199.354	1.232.525	1.232.525
Summe der Aufwendungen	9.176	10.164.259	10.930.943	11.468.539	11.815.471	11.815.471
7. Zinsen und ähnliche Erträge	8	16.350	7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	36.536	35.540	34.118	32.753	31.443
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	489	164.771	-512.206	13.208	848	116.559
10. Erträge aus Kostendeckungsausgleich	0	0	589.749	35.690	47.357	0
11. Aufwendungen aus Kostendeckungsausgleich	-428	65.073		0	0	-68.355
12. Jahresgewinn	61	99.698	77.544	48.898	48.205	48.204

nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses

auf neue Rechnung vorzutragen

Erläuterungen

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung-EigV) und stellt dem Grunde nach eine Prognose der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Wirtschaftsjahr 2014 dar.

Neben der Angabe der Zahlen des laufenden Wirtschaftsjahres 2013 und der abgerundeten Zahlen des vorherigen Wirtschaftsjahres 2012 sind gemäß § 15 Abs. 2 EigV die Planzahlen für die drei auf das Planwirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre (2015-2017) angegeben (mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung). Nachfolgend werden wesentliche Positionen des Erfolgsplanes erläutert:

1. Betriebliche Erlöse

Aus den prognostizierten betrieblichen Leistungen des Rettungsdienstes werden auf der Grundlage der für das Jahr 2014 kalkulierten Gebührensätze Erlöse in Höhe von 10.097.193 € erwartet. Die Struktur der betrieblichen Erlöse ist der nachfolgenden Tabelle 1 zu entnehmen.

Erlösstruktur 2014	geplante Erlöse 2014*	nachr. geplante Erlöse* 2013	nachr. Ist Erlöse* 2012
*in €	1	2	3
Krankentransport	421.858	351.122	366.945
Rettungswagen	6.517.010	6.479.380	6.031.536
Notarzteinsatzfahrzeug	1.368.112	1.339.088	1.299.118
Notarzteinsätze	1.410.428	1.399.522	1.459.303
Kilometer	379.785	386.975	336.932
Gesamt:	10.097.193	9.956.087	9.493.834

Tabelle 1 - geplante Erlösstruktur im Kalkulationszeitraum 2014

Der Kalkulation liegt folgende Prognose der gebührenrelevanten Leistungen zu Grunde (Tabelle 2).

Kostenträger 2014	Kalkulierte Einsätze 2014	nachr.	
		Kalkulation 2013	Ergebnis 2012
	1	2	3
Krankentransport	2.103	2.057	2.071
Rettungswagen	13.032	12.815	12.923
Notarzteinsatzfahrzeug	6.133	6.361	6.270
Notarzteinsätze	6.133	6.361	6.270
Kilometer	844.093	845.763	842.330
Gesamt Einsätze:	27.401	27.594	27.533

Tabelle 2 - Leistungen nach Kostenträger im Kalkulationszeitraum 2014

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Landkreis Teltow-Fläming hat von den voraussichtlichen Kosten für den Betrieb von Einrichtungen und Personal der Leitstelle und Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel, die mit 856.764 € kalkuliert sind, den Aufwandsanteil für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 315.183 € zu erstatten. Das entspricht einem Anteil von 37,65% an den Gesamtkosten für die Leitstelle/Regionalleitstelle. Der zurechenbare Aufwandsanteil für die Inanspruchnahme der Regionalleitstelle Brandenburg an der Havel (703.024 €) wird gemäß § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Regionalleitstelle durch die Stadt Brandenburg an der Havel als Betreiber ermittelt und beträgt 36,72%.

Darüber hinaus erstattet der Landkreis die Kosten für die Absicherung des Eigenschutzes bei Einsätzen der Feuerwehren (Brandabsicherung), die im Wirtschaftsjahr 2014 gemäß der Hochrechnung der Einsatzzahlen und ermittelten Gebührensätze mit 34.884 € erwartet werden.

3. Materialaufwand

Die Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial werden mit 291.228 € leicht über der Kalkulation des Wirtschaftsplanes 2013 erwartet. Dies entspricht 3,33% der Gesamtkosten bei Materialaufwand und bezogenen Leistungen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Erstattung für Personalkosten und Verwaltung an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, an die Stadt Brandenburg an der Havel für die anteiligen Kosten des Betriebes der Regionalleitstelle sowie für die notärztliche Sicherstellung an vier Notarztstandorten im Landkreis und das rettungsdienstliche Führungspersonal. Tabelle 3 zeigt die Aufteilung der Kosten sowie jeweils deren Anteil an den Gesamtkosten des Rettungsdienstes.

Bezogene Leistungen 2014	Kalkulierte Kosten 2014	Anteil an Gesamt- kosten RD 2014*	Anteil an Gesamt- kosten der Kst.
*ohne med. Verbrauchsmaterial	€		
Notärzte	1.365.660	12,45%	15,60%
Personal RD TF GmbH	6.275.272	57,22%	71,66%
LNA & Org. Leiter System	56.700	0,52%	0,65%
sonst. Verwaltungsaufwand	65.067	0,59%	0,74%
Regionalleitstelle	703.024	6,41%	8,03%
Gesamt:	8.465.723	77,20%	97%

Tabelle 3 - Aufwendungen für bezogene Leistungen 2014

Durch das Evangelische Krankenhaus Ludwigsfelde und das DRK Krankenhaus Luckenwalde werden vier Notarztstandorte personell sichergestellt. Die Kostenstruktur der notärztlichen Versorgung ist der folgenden Tabelle 4 zu entnehmen.

Notarzt-Kostenstruktur	Wirtschaftsjahr 2014
Pauschale je NA-Einsatz	20,00 €
kalkulierte NA Einsätze	6.133
NA-Vorhaltestunden	35.040
Betrag Einsatzpauschale	122.655 €
Kosten je Vorhaltestunde	35 €
Gesamtkosten:	1.365.660 €

Tabelle 4 - Notarzkostenstruktur 2014

An die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH sind als bezogene Leistung für die Verwaltung und das Personal der Rettungswachen 6.275.272 € zu erstatten sowie für anteilige Betriebskosten der Rettungswachen 85.343 €. Abzüglich Erträgen aus der Abzinsung von bilanziellen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und Erträgen aus Zuschüssen der Bundesagentur für Arbeit ergibt sich ein kalkulierter Erstattungsbetrag an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in Höhe von insgesamt 6.391.347 €.

Qualifizierte Notärzte sowie Rettungsassistenten der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH betreiben ein Diensthabendensystem von Führungsfunktionen (Leitender Notarzt LNA, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst Org. L. RD) für Großschadenslagen (MANV) im Landkreis. Im Wirtschaftsjahr 2014 sind hierfür insgesamt 28.500 € beim Rettungsdienst Eigenbetrieb kalkuliert. Für die Bereitstellung des ärztlichen Personals der Notarztstandorte sind 1.365.660 € kalkuliert.

Dem Kostenanteil des Landkreises an der Regionalleitstelle liegen im Jahr 2014 zurechenbare (geplante) Kosten der Regionalleitstelle Brandenburg von 703.024 € zugrunde. Auf den Landkreis Teltow-Fläming entfällt gemäß dem Verteilungsschlüssel des § 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regionalleitstelle ein Anteil von 36,72%.

Entsprechend dem Gesamtkostenverfahren der Kosten- und Leistungsrechnung Rettungsdienst für das Wirtschaftsjahr 2014 ergibt sich folgende Gesamtkostenverteilung.

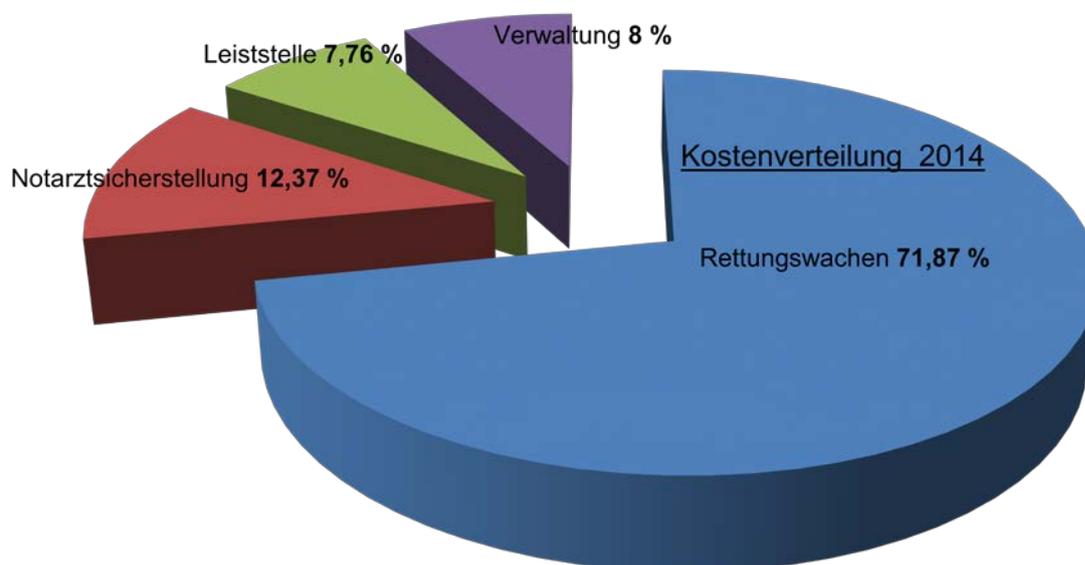


Diagramm 1 – Gesamtkostenverteilung Rettungsdienst 2014

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand erfasst die Kosten für 4 Beschäftigte und 2 Beamten des Eigenbetriebes. Die Aufwendungen in Höhe von 243.835 € bemessen sich an den tariflichen Vorgaben des TVöD und den besoldungsrechtlichen Vorschriften für Beamte.

Die sozialen Abgaben bzw. Arbeitgeberanteile beinhalten die für Beschäftigte des Eigenbetriebes zu entrichtende Sozialversicherungsbeiträge, die Aufwendungen für die Altersversorgung und die Aufwendungen für die Unfallversicherung sowie Beiträge zur Versorgungskasse in Höhe von 72.740 €

5. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen

Das vorhandene Anlagevermögen des Rettungsdienstes wird unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge im Geschäftsjahr linear fortgeschrieben. Die Abschreibungen werden an der individuellen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Der größte Anteil an der Abschreibung wird unverändert durch den Fuhrpark mit 29 Fahrzeugen bewirkt.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Wartungs- und Instandsetzungsaufwand erfasst alle notwendigen Maßnahmen zur Funktionssicherung der Rettungswachen und des Funk- und digitalen Alarmierungsnetzes im Landkreis Teltow-Fläming. Mit geplanten 40.900 € entsteht der wertmäßig größte Aufwand bei der Wartung- und Instandsetzung des landkreiseigenen Funk- und digitalen Alarmierungsnetzes.

Der Raum- und Grundstücksaufwand beinhaltet unter anderem die Mieten und Betriebskosten der Rettungswachen und der Räume der Verwaltung des Eigenbetriebes. Für die Nutzung von Räumlichkeiten der Kreisverwaltung sind für 2014 Nettomietkosten von 7.100 € geplant. Für die Rettungswachen Ludwigsfelde, Zossen, Trebbin und Dahme belaufen sich die kalkulierten Nettomietkosten auf 89.132 €. Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Reinigung, Heizung, sonstige Raumkosten) aller Rettungswachen sind mit 130.044 € kalkuliert.

Im Verwaltungsaufwand sind der entsprechende Aufwand des Eigenbetriebes, der Einrichtungen sowie im Zusammenhang mit der Regionalleitstelle entstehende Kosten für Telefon (u. a. Notrufweiterleitungen Brandenburg), Porto und Büromaterial veranschlagt.

Im Fahrzeugaufwand sind unter anderem die Ausgaben für Treib- und Schmierstoffe mit 200.814 € und die Kosten für Reparaturen und Wartung der Rettungsmittel mit 86.067 € veranschlagt. Für Fahrzeugversicherungen betragen die erwarteten Aufwendungen 57.000 €

Die Wirtschaftsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für die Neu- und Ersatzbeschaffung sowie Reinigung der Berufsbekleidung des Personals der Rettungswachen.

Die Kostenerstattung Querschnittsämter an den Landkreis Teltow-Fläming umfassen pauschal die Erstattung des Eigenbetriebes für die Inanspruchnahme von Personal und Leistungen der Kreisverwaltung in Höhe von 20.000 €

Der sonstige Personalaufwand beinhaltet die Aus- und Fortbildung, die erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen von Rettungsdienstpersonal sowie eine Schwerbehindertenabgabe. Für die Fort- und Weiterbildung des Rettungsdienstpersonals, der Führungskräfte (Leitende Notärzte, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst) und des

Ärztlichen Leiter Rettungsdienst im Landkreis Teltow-Fläming sowie Rettungswachenleiter wird ein Budget von 60.963 € kalkuliert.

Die übrigen Aufwendungen in Höhe von 86.310 € umfassen neben Gebühren, Versicherungen, periodenfremden Aufwendungen und sonstigen Abgaben die zu erwartenden Einzelwertberichtigungen zu Forderungen in Höhe von 60.000 €.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen und ähnliche Erträge werden im Wirtschaftsjahr aus Tagegeldern erwartet. Zinsen und ähnliche Erträge wurden mit 7.000 € kalkuliert.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen in Höhe von 35.540 € im Zusammenhang mit zwei aufgenommenen Kommunalkrediten für die Rettungswachen Jüterbog (600.000 €) und Baruth/Mark (450.000 €).

9. – 12. Jahresergebnis

Der Jahresgewinn stellt in seiner Höhe von 77.543 € den Ertrag aus der Verzinsung des Restwertes des aufgewendeten Eigenkapitals (§ 6 KAG) mit 4,5% unter Berücksichtigung des Kostendeckungsausgleichs (Ertrag aus Kostenüberdeckung in Höhe von 589.749 €) gemäß der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für den Gebührenzeitraum 2012 (§ 17 BbgRettG) dar.

Abschlussbemerkung

Der Wirtschaftsplan des Rettungsdienst Eigenbetriebes ist gemäß § 3 Abs. 2 Nr. 7 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV)¹ dem Haushaltsplan des Landkreises Teltow-Fläming als Anlage beigefügt.

¹ Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHKV) vom 14. Februar 2008 (GVBI.II/08, Nr. 3, S. 14) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Juni 2010 (GVBI.II/10, Nr. 38)

Finanzplan 2014

Positionen		Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz des lfd. Jahres 2013	Ansatz d. Planwirtschaftsjahres 2014	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3	
		1	2	3	4	5	6	
		T€	T€	€	€	€	€	
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentliche Posten	61	100	77.544	48.898	48.205	48.204
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	488	710	715.696	751.481	789.055	789.055
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(4)	±	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	433	0	0	0	0	0
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-42	-30	0	-20.000	-20.000	-20.000
(6)	±	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-316	0	100.000	10.000	0	0
(8)	±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-375	0	10.000	5.000	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	249	779	903.240	795.378	817.260	817.259
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	42	30	0	20.000	20.000	20.000
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42	30	0	20.000	20.000	20.000
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.146	747	852.500	645.000	645.000	645.000
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	4	0	0	0	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	200	0	0	0	0	0
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.350	747	852.500	645.000	645.000	645.000
(22)	=	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16 ./. 21)	-1.309	-717	-852.500	-625.000	-625.000	-625.000

(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	24	37	24.290	24.290	24.290	24.290
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an den Landkreis	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	24	37	24.290	24.290	24.290	24.290
(35)	=	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)	-24	-37	-24.290	-24.290	-24.290	-24.290
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	-1.084	26	26.450	146.088	167.970	167.969
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.851	767	792.702	819.152	965.240	1.133.210
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)	767	793	819.152	965.240	1.133.210	1.301.179

Anlage 1

Zusammenstellung

der in den Vorjahren genehmigten und davon bereits in Anspruch genommenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

	Ist 2012 EUR	Vgl. Zahlen 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0			
Kredite	450.000	0	0			
Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte	0	0	0			
Kassenkredite	0	0	0			

Anlage 2

**Landkreis Teltow-Fläming
Rettungsdienst Eigenbetrieb**

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)					
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres		Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1 000 €			
		2014	2015	2016	2017
2013	0	0	0	0	0
20...					
20...					
20...					
Nachrichtl. im Finanzplan aufgenommene Kredite		0	0	0	0

B Übersicht über die Ein- und Ausnahmen, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)							
Nr.	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<u>Einzahlungen</u>							
1.	Zuschüsse des Landkreises, davon als:						
	- Kapitalzuschuss (§ 23 Abs. 2)						
	- davon als Ausgleich liquiditätswirksamer Verluste (§ 11 Abs. 6, Satz 1)						
	- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3)						
	- Betriebskostenzuschüsse (§ 23 Abs. 4 Satz 1)						
2.	Darlehen des Landkreises						
3.	Sonstige Einzahlungen des Landkreises	414	362	350	382	382	382
<u>Auszahlungen</u>							
1.	Ablieferungen an den Landkreis	20	20	20	20	20	20
	- davon Gewinne						
	- davon Konzessionsabgaben						
	- davon Verwaltungskostenbeiträge	20	20	20	20	20	20
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen des Landkreises						
3.	Sonstige Auszahlungen an den Landkreis	1					

Anlage 3

Stellenplan gemäß § 18 EigV

Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2014		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
MA Abrechnung/Faktur.	6	1	6	1	6	1
MA Abrechnung /Mahnwesen	8	1	8	1	8	1
SB Buchhaltung	9	1	9	1	9	1
SB Rettungsdienst	7	1	7	1	6	1
Gesamt		4		4		4
<u>nachrichtlich:</u> Beim Eigenbetrieb beschäftigte Beamte/Beamtinnen						
Betriebszweig/ Stellengliederung	Erforderliche Stellen 2014		Stellen lt. Stellenübersicht		tatsächlich besetzte Stellen	
	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl	Vergütungs- bzw. Lohngruppe	Anzahl
<u>Rettungsdienst - ZAS</u>						
SB Rettungsdienst	A 10	1	A 10	1	A 10	1
Koordinator RLS	A 10	1	A 10	1	A 10	1
Gesamt		2		2		2

Anlage 4

Investitionsplanung Eigenbetrieb 2014 gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV

1. <u>Rettungsfahrzeuge</u>		
Rettungswagen (2)	240.000 €	
Krankentransportwagen (1)	65.000 €	
		<hr/>
		305.000 €
2. <u>Medizintechnik</u>		
Fahrtragen (3)	21.000 €	
Defibrillatoren (4)	96.000 €	
Notfallbeatmung (3)	19.500 €	
Mobile Absaugung	5.000 €	
		<hr/>
		141.500 €
3. <u>Sonstige BGA</u>		
Wachenausstattung (Ersatzinvestitionen)	15.000 €	
		<hr/>
		15.000 €
4. <u>Verwaltung</u>		
Funk/Datenmodul inkl. Tablet PC (23)	200.000 €	
Digitalfunkgeräte (23)	91.000 €	
		<hr/>
		291.000 €
5. <u>Bauvorhaben</u>		
Rettungswache Luckenwalde (Erweiterung)	100.000 €	
		<hr/>
		100.000 €
Gesamt		<hr/> <hr/>
		852.500 €

Anlage 5

Finanzierungsstruktur

(Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit des Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming im Finanzierungszeitraum 2014 bis 2018)

Aufstellung über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2014					
Wirtschaftsjahr	2014	2015	2016	2017	2018
Investitionen (in T€)					
- Rettungsfahrzeuge	305	450	450	450	450
- Medizintechnik	141	120	120	120	120
- BGA Rettungswachen	15	25	25	25	25
- BGA Verwaltung	291	50	50	50	50
- Rettungswache Luckenwalde	100	0	0	0	0
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	852	645	645	645	645
Finanzierungsart (in T€)					
- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) des Landkreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- andere Zuweisungen des Landkreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- Eigenmittel des Eigenbetriebes (Eigenkapital)	852	645	645	645	645
- Eigenmittel des Eigenbetriebs in Form von Kreditaufnahmen (Fremdkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- andere Eigenmittel des Eigenbetriebes (z. B. Fördermittel, Auflösung von Rücklagen, außergewöhnliche Erträge aus Vermögensveräußerungen, etc.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investitionen (Mittelherkunft)	852,5	645,0	645,0	645,0	645,0